

Als **größter spanischer Produzent von Solarzellen und –modulen** ist Isofoton, mit Hauptsitz in Madrid, ein international agierendes Unternehmen mit rund **700 Mitarbeitern**, das zu den **Pionieren der Solarbranche** gehört. Das 1981 gegründete Unternehmen deckt dabei die vollständige Wertschöpfungskette in den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie ab. Angefangen von der Zellfertigung und Modulproduktion bis hin zur Installation von schlüsselfertigen Anlagen durch Partner begleitet Isofoton den gesamten Prozess.

Internationalität

Isofoton vertreibt seine Produkte in mehr als 60 Ländern und unterhält **weltweit Niederlassungen**. So ist das Unternehmen neben Spanien in Italien, den USA, Bolivien, Ecuador, der Dominikanischen Republik, Algerien, Marokko und dem Senegal vertreten. 2008 betrug die Exportrate von Isofoton 30 Prozent. Die Eröffnung einer deutschen Niederlassung ist bis 2010 geplant.

Auslandsvertretungen von Isofoton



Forschung & Entwicklung

Isofoton ist ein Pionier der Solarbranche seit der **Gründung des Unternehmens 1981**. Das Unternehmen war an der Forschung und Entwicklung von noch heute angewandten Grundlagen für die Solarindustrie beteiligt. Die Erfahrung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter sichert die Qualität der Produkte und ist kennzeichnend für Isofoton. Auf 28.000 m² forscht und produziert Isofoton in Spanien.

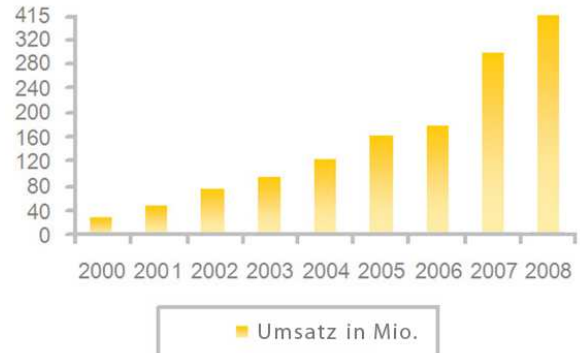
Produktion

2006 nahm Don Juan Carlos, der spanische König, die Produktion von Isofoton als **eine der am höchsten automatisierten Fabriken weltweit** in Betrieb. Zusätzlich dazu wird derzeit eine 38.000 m² große Fertigungsanlage errichtet, die in Kooperation mit dem deutschen Partner Reis Robotics entsteht und eine der modernsten Fertigungsanlagen weltweit sein wird. Damit wird die jährliche Produktionskapazität um 70 MW gesteigert. Die vollautomatische Anlage ermöglicht die Produktion von bis zu 60 Solarmodulen pro Stunde.

Isofoton wurde vor fast 30 Jahren **als Spin-Off eines universitären Projektes gegründet**, das sich mit der industriellen Fertigung von Solarzellen beschäftigte. 1986 lief das erste Modul vom Band und die erste Anlage wurde an das Netz angeschlossen. Kurz darauf engagierte sich Isofoton erstmals in einem internationalen Projekt für ländliche Elektrizität im Senegal.

Isufoton in Zahlen

Produktion	Solarzellen	130 MW
	Solarmodule	110 MW
	Solarthermie	25.000 m ²
Produktionskapazität	Solarzellen	180 MW
	Solarmodule	130 MW
	Solarthermie	100.000 m ²
Umsatz	415 Mio. €	
	Exportanteil	30%
Angestellte	700	



Technologien

Isufoton verfügt über eigene Technologien und leistete **Pionierarbeit in der Forschung und Entwicklung in der Konzentrator-technologie** von Photovoltaikmodulen. Darüber hinaus ist die Forschungs- und Entwicklungsabteilung bestrebt, die Effizienz der Zellen stetig zu erhöhen, damit Solarenergie künftig noch wirtschaftlicher wird. Isufoton beteiligt sich zudem an großen europäischen Forschungsprojekten, um die gewonnenen Erkenntnisse unter industriellen Bedingungen anzuwenden. Dazu kooperiert Isufoton mit zahlreichen spanischen und internationalen Universitäten und Institutionen wie Crystal Clear, einem von der Europäischen Kommission finanzierten Projekt.

Isufoton ist **führend im Bereich der Konzentrator-technologie**, einer innovativen Photovoltaikanwendung, die durch die Bündelung des einstrahlenden Sonnenlichts die Effizienz steigert und somit weit höhere Erträge erzielt als konventionelle Module.

Forschungsschwerpunkte

- Kristalline Silizium Technologie
- Entwicklung von Photovoltaiksystemen mit Konzentrator-technologie
- Photovoltaikanlagen der dritten Generation: Dünnschicht-technologie mit erhöhtem Wirkungsgrad

Anwendungen

- Nachführanlagen
- dach- und fassadenintegrierte Lösungen
- Wasseraufbereitung und -gewinnung mit Solarenergie: Die Aufbereitung erfolgt durch Umkehr-Osmose, dafür werden Entsalzungsanlagen mit Solarenergie versorgt, die Salzwasser nutzbar machen. Die Wassergewinnung erfolgt durch photovoltaisch betriebene Pumpsysteme.

Verantwortung und Engagement

Seit der Gründung des Unternehmens 1981 spielt die **Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft** eine besondere Rolle, denn sie ist fest in der Unternehmenskultur verankert. Isofoton unterstützt das Erreichen der **UN-Millenniumsziele** (Millennium Development Goals), die im Jahr 2000 für 2015 fixiert wurden und unter anderem das Ziel der ökologischen Nachhaltigkeit enthalten. 2002 unterzeichnete Isofoton zudem den von UN-Generalsekretär Kofi Annan 1999 initiierten **Globalen Pakt der Vereinten Nationen** (Global Compact). Dieser Pakt wurde zwischen UNO und Wirtschaftsunternehmen geschlossen, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Die Vereinten Nationen bestätigten das Engagement im aktuellen Tätigkeitsbericht von Isofoton, der auf der Seite der UN eingesehen werden kann: www.unglobalcompact.org

Das Unternehmen setzte sich außerdem für die Gründung der **Alliance for Rural Electrification** (ARE) ein, eine Vereinigung, die die nachhaltige Entwicklung von ländlichen Gebieten ohne Zugang zu Stromnetzen unterstützt, indem erneuerbare Energie eingesetzt wird. Isofoton selbst hat zahlreiche Projekte dazu in Afrika und Südamerika umgesetzt.

Stiftung

Die **Energy Solidarity Foundation** (Stiftung für Solidarität durch Energie), ist eine Stiftung, die von Mitarbeitern von Isofoton ins Leben gerufen wurde. Diese haben sich zum Ziel gesetzt, Energieprojekte für Hilfsbedürftige umsetzen, um deren Lebensqualität zu erhöhen. Dabei werden zum Beispiel Schulen, Krankenhäuser und Privathaushalte in ländlichen Gebieten ohne Netzanschluss mit Wasser und Elektrizität versorgt. In den vergangenen Jahren wurden Projekte in Marokko, der Dominikanischen Republik und Ecuador durchgeführt.



EMAS Zertifizierung



Das **Umweltmanagement** von Isofoton wurde durch EMAS, das Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Betriebsprüfung der europäischen Union (EU Eco-Management and Audit Scheme), **geprüft und zertifiziert**. EMAS vereinigt Firmen und Institutionen, die verantwortungs- und umweltbewusst agieren und dabei über die gesetzlichen Vorschriften hinaus engagiert handeln. Dabei stehen der Umweltschutz, das stetige Überprüfen der eigenen Tätigkeit sowie die Transparenz für die Öffentlichkeit im Vordergrund.

Mitgliedschaften

Isofoton engagiert sich seit Längerem in verschiedenen Verbänden und Netzwerken. Isofoton ist **Gründungsmitglied des PV Cycle**. Die Mitglieder des PV Cycle verpflichten sich der Nachhaltigkeit durch Rücknahme- und Recyclingprogramme für Module. Darüber hinaus hat Isofoton die **Vize-Präsidentschaft des CPV Consortium**, welches sich für die Verbreitung der **Konzentrator-technologie** einsetzt, inne. Für den spanischen Solarverband AEF (Photovoltaic Business Association), der sich für das Erreichen der Netzparität einsetzt, hat Isofoton ebenfalls die Vize-Präsidentschaft übernommen.



Auszeichnungen

- 2009** Auszeichnung mit dem spanischen **Solar Prize 2008** von der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V. (EURSOLAR) für das Internetportal "La Generación del Sol" in der Kategorie „Bildung und Ausbildung“.
- 2008** Für die architektonische Integration von Solarmodulen auf dem Produktionsgelände in Malaga erhielt Isofoton in der Kategorie „Solare Architektur“ den **Eurosolar Prize**. **Andalusian Award** für die unternehmerische Verantwortung des Managements, vergeben von der andalusischen Regierung.
Auszeichnung durch MERCO: Unabhängiges Image-Messinstrument für spanische Unternehmen
- **MERCO Gesamtranking:** Platz 67
 - **MERCO Branchenranking:** Platz 3 im Bereich Technologie
- 2007** **Codespa Award** für Mitarbeiterengagement in der firmeneigenen Stiftung Energy Solidarity.
Business Excellence Award für sozial verantwortliches Unternehmertum, verliehen vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Wirtschaft der andalusischen Regierung.
 In einem Ranking des spanischen Wirtschaftsmagazins Actualidad Económica, das die **attraktivsten Arbeitgeber Spaniens** auswertete, erreichte Isofoton Platz 62 von 132 ausgewählten, hoch angesehenen Unternehmen.
- 2005** **Academiae Dilecta Award**, verliehen von der spanischen Royal Academy of Engineering.
IMEX-FORTIS Bank Award als exportierendes Unternehmen.
- 2002** **Prince Felipe Award** für unternehmerische Leistungen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, verliehen vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie.
Alas Export Category Award, verliehen vom Wirtschaftsministerium der andalusischen Regierung.

Qualitätsmanagement

Isofoton erhielt neben Auszeichnungen im Bereich der Unternehmensführung auch Zertifizierungen für die Qualität seiner Produkte. So sind alle Module gemäß IEC 61215 TÜV-zertifiziert.

Zertifizierungen für Unternehmensführung und Produkte



Referenzprojekte

1 Megawatt- Anlage auf Hauptsitz von Reis Robotics in Obernburg am Main/ Bayern, Deutschland

Die rund 8.000 Quadratmeter große Installation wurde im November 2009 fertig gestellt und besteht aus 4445 Modulen, die bis zu 265 Haushalte jährlich mit Energie versorgen können.



PV-Anlage im Forum de las Culturas in Barcelona, Spanien

Die Anlage, genannt Pergola, gehört inzwischen fest zum Stadtbild Barcelonas und ist mit einer Fläche von 4.000 m² und 2.682 Modulen eine beeindruckende Referenz architektonischer Integration von Solaranlagen.

6 MW-Photovoltaikkraftwerk in Carmona, Spanien

Dieses Kraftwerk mit einer Leistung von 6 MW besteht aus 225 Nachführanlagen, um die Erträge zu maximieren. Auf den Trackern sind fast 30.000 Isofoton-Module installiert.



PV-Anlage auf dem Firmengebäude von Torelli Pierluigi, Italien

Diese Installation aus 672 IS-150 Photovoltaikmodulen haben eine Leistung von 100,8 kW und eine Fläche von 844 m². Sie wurden auf dem Produktionsgebäude von Torelli Pierluigi installiert, einem Hersteller von italienischem Parmesankäse. Isofoton Italia führte dieses Projekt aus.

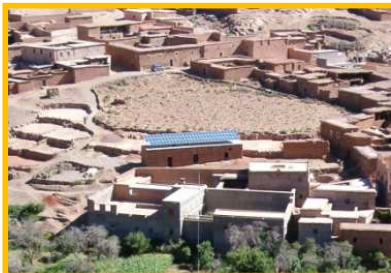
Photovoltaikanlage in Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland

Zusammen mit seinem deutschen Projektpartner, dem Solarsystemanbieter mp-tec, errichtete Isofoton 2009 in Stavenhagen bei Demmin eine Solaranlage aus 1140 Modulen der Serie IS 220/32. Die Anlage hat eine Gesamtleistung von 250,80 Kwp und wurde mit dem Montagesystem Quick-Line von mp-tec errichtet.



1.215 Mini-Solaranlagen für Marokko

In Marokko schloss Isofoton 1.215 Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 760 kW ans Netz an. Die installierten Anlagen haben dabei jeweils eine Größe von 500 bis 1.000 kW. Dieses Projekt wurde im Rahmen von ONE (Office National d'Électricité de Marruecos) umgesetzt. ONE ist eine Initiative, die sich für die Förderung von Solarenergie in städtischen Räumen einsetzt.



Thermische Solaranlage am Flughafen von Barcelona, Spanien

Der neue Terminal des Flughafens von Barcelona verfügt über eine der größten solarthermischen Anlagen Europas und dient der Wassererwärmung. 696 thermische Elemente mit einer Fläche von 1.532 m² installierte Isofoton. Dies entspricht einer Leistung von 1.072 kWh und senkt den Verbrauch um 1.406.361 kWh im Vergleich zur regulären Wassererwärmung.

